

Fraktion CDU in der Stadtverordnetenversammlung

Antrag

Nr. AT-177/2026

Fraktionsvorsitz	Almut Hammer
------------------	--------------

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	20.10.2026
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur	21.10.2026
Stadtverordnetenversammlung	02.11.2026

Antrag CDU: Hitzeaktionsplan jetzt mit Leben füllen – Förderprogramm des Landes für unsere Kitas nutzen

Antragstext

Der Magistrat wird im Rahmen der bereits beschlossenen Erstellung eines Hitzeaktionsplans für Oestrich-Winkel beauftragt,

1. die Kindertagesstätten in Oestrich-Winkel hinsichtlich ihrer Hitzebelastung zu erfassen und zu bewerten. Dabei sollen insbesondere Räume berücksichtigt werden, die sich während sommerlicher Hitzeperioden besonders stark aufheizen;
2. den konkreten Bedarf an Maßnahmen zum Hitzeschutz in den einzelnen Kindertagesstätten zu ermitteln. Dabei sollen insbesondere sogenannte Kälteinseln sowie mobile oder kompakte fest installierte Klimageräte als mögliche Maßnahmen geprüft werden;
3. die voraussichtlichen Kosten der erforderlichen Maßnahmen zu ermitteln und darzustellen, in welchem Umfang eine Förderung über das neu aufgelegte Landesprogramm „Hitzehilfe für Hessen“ möglich ist;
4. die entsprechenden Fördermöglichkeiten des Landes Hessen zeitnah zu nutzen und die erforderlichen Förderanträge fristgerecht vorzubereiten und einzureichen, soweit die jeweiligen Fördervoraussetzungen erfüllt sind;
5. der Stadtverordnetenversammlung die Ergebnisse der Prüfung einschließlich einer Priorisierung der Einrichtungen, der voraussichtlichen Kosten sowie der möglichen Landesförderung im Rahmen der weiteren Umsetzung des Hitzeaktionsplans vorzulegen.

Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer letzten Sitzung die Erstellung eines Hitzeaktionsplans für Oestrich-Winkel beschlossen. Damit wurde ein wichtiger Schritt getan, um unsere Stadt besser auf die zunehmenden Belastungen durch Hitzeperioden vorzubereiten.

Mit dem nun aufgelegten Landesprogramm „Hitzehilfe für Hessen“ besteht eine konkrete Möglichkeit, diesen Beschluss mit ersten Maßnahmen zu hinterlegen und dabei Fördermittel des Landes für Oestrich-Winkel zu nutzen.

Besonders kleine Kinder sind bei hohen Temperaturen auf einen wirksamen Schutz angewiesen. Gleiches gilt für die Beschäftigten in unseren Kindertagesstätten, die auch an heißen Tagen die Betreuung und Versorgung der Kinder sicherstellen.

Die Kindertagesstätten in Oestrich-Winkel haben unterschiedliche bauliche Voraussetzungen. Nicht jede Einrichtung und nicht jeder Raum ist daher in gleichem Maße von Hitze betroffen. Deshalb soll zunächst eine bedarfsgerechte Bestandsaufnahme erfolgen. Auf dieser Grundlage können anschließend gezielt dort Maßnahmen umgesetzt werden, wo sie tatsächlich nötig sind.

Die Kindertagesstätten der Pfarrei St. Peter und Paul haben im vergangenen Sommer bereits ein Hitzeschutzkonzept geschrieben und wurden mit Klimaanlage, Sonnensegeln und Hitzeschutzfolien an den Fensterscheiben ausgestattet. Nun ist es Aufgabe der Stadt im Rahmen des beschlossenen Hitzeaktionsplans, auch die städtischen Kindertagesstätten entsprechend zu rüsten.

Hierbei gilt: Die Belastung festzustellen, den Bedarf zu ermitteln, die Kosten zu kalkulieren und anschließend die vorhandene Landesförderung gezielt einzusetzen. Dieser pragmatische Ansatz ermöglicht es, dort zu handeln, wo der Hitzeschutz besonders dringend verbessert werden muss, und gleichzeitig die finanziellen Möglichkeiten des Landes bestmöglich für Oestrich-Winkel zu nutzen.

Das neue Landesprogramm bietet hierfür eine gute Gelegenheit. Nach den derzeit vorliegenden Informationen stellt das Land Hessen in den kommenden drei Jahren rund zehn Millionen Euro für entsprechende Maßnahmen zur Verfügung. Gefördert werden unter anderem mobile oder kompakte fest installierte Klimageräte beziehungsweise Maßnahmen zur Schaffung sogenannter Kälteinseln. Die Förderung kann bis zu 85 Prozent der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 5.000 Euro je Einrichtung bzw. Standort, betragen.

Oestrich-Winkel sollte diese Möglichkeit aktiv nutzen und die zur Verfügung stehenden Landesmittel für den Schutz unserer Kinder und der Beschäftigten in den Kitas einsetzen.

Der vorliegende Antrag versteht sich ausdrücklich als konkrete Ergänzung zum bereits beschlossenen Hitzeaktionsplan. Dieser soll den übergeordneten Rahmen für den Umgang mit zunehmenden Hitzeereignissen schaffen. Mit dem vorliegenden Antrag soll nun gleichzeitig sichergestellt werden, dass eine aktuell bestehende Fördermöglichkeit des Landes nicht ungenutzt bleibt.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um eine pauschale Ausstattung aller Kitas mit Klimaanlage. Vielmehr sollen die besonders belasteten Einrichtungen und Räume identifiziert und anschließend die jeweils geeigneten und wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen umgesetzt werden.

Die CDU-Fraktion möchte damit einen pragmatischen Beitrag leisten, den Hitzeschutz in Oestrich-Winkel Schritt für Schritt zu verbessern und gleichzeitig die finanzielle Unterstützung des Landes bestmöglich für unsere Stadt zu nutzen.

Einen heißen Sommer können wir nicht verhindern. Aber wir können dafür sorgen, dass unsere Kinder und die Menschen, die sie täglich betreuen, besser davor geschützt sind.

Finanzielle Auswirkungen